

## **Pressemitteilung**

# **Neuer Sparkassenvorstand zieht Bilanz**

Simmern, im März 2024

**Im Rahmen des Bilanzpressegesprächs blickt der neue Vorstand der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück auf ein herausforderndes Jahr 2023 zurück.**

„Ein anspruchsvolles Jahr mit schwierigen Rahmenbedingungen, bedingt durch Einflussfaktoren wie internationale Konflikte, hohe Preissteigerungen und einem deutlichen Anstieg der Zinsen liegt hinter uns,“ führt der Vorstandsvorsitzende Klaus Adams zu Beginn aus. „Aber auch dies haben wir zusammen mit unseren Kunden sicher gemeistert,“ so Vorstandsmitglied Jörg Kappes.

### **Geschäftsentwicklung**

Die Bilanzsumme der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück erreichte vor dem Hintergrund der von Zurückhaltung geprägten gesamtwirtschaftlichen Investitionslage mit knapp 2,2 Milliarden Euro nahezu das Vorjahresergebnis. Die wirtschaftlich angespannte konjunkturelle Lage, die neben der Verringerung der Kaufkraft eine Steigerung der Darlehenszinsen mit sich brachte, führte zu einem leichten Rückgang des Kundenkreditbestandes um 0,7 Prozent bzw. 12 Millionen Euro auf 1,56 Milliarden Euro. Ähnlich verhält es sich bei den Kundeneinlagen. Mit 67 Millionen bzw. 3,8 Prozent niedrigerem Einlagenbestand konnte das Vorjahresergebnis nicht ganz erreicht werden und beläuft sich auf knapp 1,7 Milliarden Euro. Ursächlich dafür ist einerseits die inflationsbedingte, geringere Sparfähigkeit als auch die Tatsache, dass die Kunden mit einem Zuwachs von 16 Prozent eher in Wertpapieren anlegen und diese im Einlagenbestand nicht auftauchen. Betrachtet man dahingehend die Veränderung des betreuten Kundenvolumens, führt dies in Summe zu einem Plus von mehr als 23 Millionen Euro bzw. 0,6 Prozent. „Der aktuelle Rückgang im Einlagenbestand ist nachvollziehbar und kein Grund zur Besorgnis. Wir stellen fest, dass immer mehr Kunden sich Gedanken über ihr Geld machen und die Mittel gezielt auch

längerfristig anlegen, um das aktuelle Zinsniveau mitzunehmen“, erläutert der Vorstandsvorsitzende Klaus Adams die momentane Situation.

Eine große Veränderung innerhalb der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück war sicherlich der Wechsel im Vorstand. Nachdem das bisherige Vorstandsmitglied Klaus Adams im August den Vorstandsvorsitz von Wolfgang Nass übernahm, rückte Jörg Kappes als Vorstandsmitglied nach. Beide bringen eine breite Erfahrung sowie umfangreiche Fachkenntnisse mit. Als Vorstandsteam wollen sie gemeinsam die geschäftspolitische Ausrichtung der Sparkasse erfolgreich fortsetzen.

Dass die KSK bereits sehr erfolgreich unterwegs ist, belegen auch immer wieder Ergebnisse aus der Marktforschung. Einer aktuellen Untersuchung zufolge, konnte die Sparkasse seit 2022 bei den Privatkunden einen Marktanteilsgewinn von 0,7 Prozent verzeichnen, bei den Firmenkunden sogar ein Plus von 0,9 Prozent. „Wenn man bedenkt, dass sich Marktanteile nur sehr „behäbig“ entwickeln, dann ist das ein tolles Ergebnis“, erklärt Klaus Adams. „Und wenn wir dann unsere Zahlen mit verschiedenen Mitbewerbern vergleichen, dürfen wir mit der Entwicklung mehr als zufrieden sein“, ordnet Jörg Kappes das Ergebnis ein.

Die Kundenzufriedenheit ist bei der Sparkasse seit jeher Dreh- und Angelpunkt der Geschäftsbeziehung mit ihren Kundinnen und Kunden. Dies beweist auch eine aktuelle Analyse des bekannten Magazins „Focus Money“. Im Rahmen eines aufwändigen Verfahrens kamen mit Unterstützung des Instituts für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) mehr als 1.100 Kreditinstitute auf den Prüfstand. Untersucht wurden die Bewertungen der Geldhäuser in Bankbewertungsportalen sowie zahlreiche Online-Quellen zur Ermittlung der Kundennähe (Social Listening). Parallel zu diesem Analyseprozess wurde ein umfassender Fragebogen zu Produkten und Serviceleitungen

ausgewertet. Im Ergebnis kam die Kreissparkasse Rhein-Hunsrück unter 169 bewerteten Sparkassen im Bundesvergleich auf einen hervorragenden 3. Platz und darf sich somit fortan zu den beliebtesten Banken und Sparkassen in Deutschland zählen.

### **Wertpapiergeschäft**

Das Jahr 2023 war sowohl für die Anlageklasse Aktien, als auch für Renten ein erfolgreiches Jahr. Der Konflikt im Nahen Osten hatte zu Kurskorrekturen im Oktober geführt. Diese wurden durch eine deutliche Erholung zum Jahresende mehr als ausgeglichen, so dass die Wertpapierkunden erfreulich positive Wertzuwächse im Jahr 2023 erzielten. Die Strategie, Soforteinzahlungen in den Aktienbereich mit monatlichen Sparplänen zu ergänzen, konnte im Marktumfeld der Kursschwankungen positive Beiträge liefern. Die Immobilienfonds haben mit Stabilität zum Wertzuwachs beigetragen. Zusätzlich profitieren die Kunden - nach der sehr langen Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank - von risikolosen Zinsen. Für das Jahr 2024 ergeben sich sehr gute Perspektiven für alle Anlageklassen. „Unter dem Strich zeigt sich, dass Wertpapiere auch in Zeiten der Zinswende ein wichtiger Bestandteil in der Vermögensbildung bleiben“, bringt es Vorstandsmitglied Jörg Kappes auf den Punkt.

### **Bauspargeschäft**

Bedingt durch das insgesamt wieder höhere Zinsniveau als in den letzten Jahren, haben Kundinnen und Kunden das Bedürfnis, sich günstige Zinsen für die Zukunft zu sichern. Dies gelingt mit einem Bausparvertrag, dessen Konditionen, also auch die Darlehenszinsen, bereits bei Vertragsabschluss festgelegt werden. Die weiterhin steigende Nachfrage nach Bausparverträgen zeigt, dass die Menschen Eigenkapital aufbauen wollen.

### **Immobilien und Wohnungsbaufinanzierung**

Das erste Halbjahr war bei Immobilienkäufern und -verkäufern noch durch große Verunsicherung geprägt. Verkäufer taten sich schwer, die Kaufpreise gemäß der neuen Marktgegebenheiten abzusenken, wohingegen potentielle Käufer die Immobilien zu den angebotenen Preisen nicht mehr finanzieren wollten bzw. konnten. Letzteres ließ sich sicherlich auch auf die Rückkehr des Zinses zurückführen. Die Anhebung des Leitzinses durch die EZB auf 4,5 Prozent und die damit verbundene Zinssteigerung in allen Laufzeiten führte in der Spitze zu einer Vervierfachung der Bauzinsen und somit zu einer enormen Steigerung der monatlichen Finanzierungsraten. Zur Mitte des Jahres zeigte sich eine gewisse Entspannung der Lage. Dennoch blieben die höheren monatlichen Raten in zahlreichen Fällen immer noch die Hauptursache für den ausbleibenden Erwerb von Immobilien. Das Neubaugeschäft kam durch die erheblich gestiegenen Finanzierungskosten und die nach wie vor hohen Baupreise – wie überall - fast gänzlich zum Erliegen.

### **Versicherungen**

Auch im vergangenen Jahr lag der Fokus im Bereich der Versicherungen auf dem Thema Altersvorsorge. Die Sparkasse betreibt die größte Provinzial-Agentur im Rhein-Hunsrück-Kreis. „Gemeinsam mit unserem Partner Provinzial beraten wir unsere Kunden stets bedarfsorientiert und gehören so auch weiterhin zu den erfolgreichsten Häusern im Vergleich der rheinland-pfälzischen Sparkassen“, beschreibt Klaus Adams das Versicherungsgeschäft des Hauses.

### **Internationales Geschäft**

Die Globalisierung schreitet unaufhaltsam voran und Grenzen fallen. Internationale Märkte eröffnen dabei Chancen, die nicht mehr nur für große Unternehmen und Konzerne interessant sind.

Gleichzeitig dauert der Ukraine-Krieg an und die damit verbundenen Sanktionen wurden immer wieder ausgeweitet, was bei den international ausgerichteten Unternehmenskunden ein beherrschendes Thema bleibt. Hierbei begleitet die S-International Baden-Württemberg Nord (SIBWN) sowohl etablierte Unternehmen als auch solche, die die ersten Schritte in die globale Welt wagen. Die Kreissparkasse Rhein-Hunsrück ist seit 1. Januar 2024 Kooperationspartner der SIBWN und bietet ihren Unternehmenskunden somit noch mehr Know-how und Service auf diesem Gebiet.

### **Medialer Vertrieb**

Die Nutzung der medialen Kanäle durch die Kunden nimmt weiter zu. So konnten im vergangenen Jahr insgesamt 19 Millionen Zugriffe über die Internetfiliale, das Online-Banking und die vielfach als Testsieger ausgezeichnete App Sparkasse verzeichnet werden. Das sind 3 Millionen mehr Zugriffe als noch ein Jahr zuvor. Auch die Nachfrage nach telefonischen Serviceleistungen ist nach wie vor ungebrochen: Insgesamt gingen im Jahr 2023 fast 140.000 Anrufe bei der Sparkasse ein. „Als fortschrittlicher Finanzdienstleister entwickeln wir unser Service- und Beratungsangebot für unsere Kunden ständig weiter“, unterstrich Vorstandsmitglied Jörg Kappes. Banking ist bereits heute für viele Kunden mobil und digital. „Trotzdem stehen wir unseren Kundinnen und Kunden auch weiterhin zuverlässig und flächendeckend mit 12 personenbesetzten Filialen vor Ort zur Verfügung“, bekräftigt der Vorstandsvorsitzende Klaus Adams das Engagement der Sparkasse für die heimische Region.

Auch in den sozialen Medien ist die Sparkasse fest verankert. Über Facebook und Instagram werden die ausgespielten Inhalte bis zu 30.000 Mal pro Monat gesehen und bis zu 10.000 Mal pro Monat geteilt und kommentiert. Die Zahl der Follower steigt weiterhin kontinuierlich an.

### **Arbeitgeber und Ausbilder**

Am 15. März 2023 wurde der Sparkasse das „Zertifikat mit Prädikat“ zum audit berufundfamilie überreicht. Bereits zum vierten Mal seit 2014 erhielt die Sparkasse damit die Auszeichnung für familienbewusste Personalpolitik. Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema und gleichzeitig ein Anliegen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten lag im vergangenen Jahr bei insgesamt 335 Mitarbeitenden, davon waren 22 Auszubildende. Neben der klassischen Ausbildung zum Bankkaufmann bietet die Sparkasse auch die Möglichkeit des dualen Studiums mit dem Abschluss Bachelor an. Damit ist die Kreissparkasse nach wie vor einer der größten und gleichzeitig attraktivsten Arbeitgeber in der Region. Berufliche Chancen, flexible Arbeitszeiten inklusive Homeoffice, finanzielle Sicherheit – aber auch immer mehr sinnstiftende Tätigkeiten: Das sind Dinge, die junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer suchen. Das sinnhafte Geschäftsmodell der Sparkasse passt hier besonders gut.

### **Geldautomaten**

Im Jahr 2023 blieb man – nach der Sprengung in Kirchberg im November 2022 - glücklicherweise von Geldautomaten-Sprengungen verschont. Nichtsdestotrotz hat man in zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen rund eine halbe Million Euro investiert. „Uns war es wichtig, hier schnell zu handeln, um uns die begrenzten Kapazitäten der Automaten-Ausrüster zu sichern“, erläutert Jörg Kappes. Die Nachrüstarbeiten sind abgeschlossen und schrecken potentielle Täter ab. Dass dies Wirkung zeigt, belegt eine Meldung des regionalen Sparkassenverbandes, nach der seit Juli vergangenen Jahres in Rheinland-Pfalz keine Beute mehr gemacht werden konnte und die Anzahl der Sprengungen seit dieser Zeit zurückgegangen ist.

### **Nachhaltigkeit**

Im vergangenen Jahr hatte auch die konsequente Umsetzung des nachhaltigen Handelns einen hohen Stellenwert. Es gilt, die Voraussetzungen für einen CO<sub>2</sub>-neutralen Geschäftsbetrieb zu schaffen, Finanzierungen und Eigenanlagen an den Klimazielen auszurichten sowie Kundinnen und Kunden bei der Transformation hin zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen. „Als regionale Sparkasse setzen wir uns seit jeher für die Region, die Menschen, die hier leben und die Wirtschaft ein. Ohne nachhaltiges Handeln aller Beteiligten kann unsere moderne Gesellschaft nicht funktionieren. Daher zählen wir die Nachhaltigkeit zu unseren Leitmotiven, die wir in jeder Situation leben wollen“, erklärt Vorstandsmitglied Jörg Kappes.

### **Gesellschaftliches Engagement**

Der Sparkassenidee folgend, unterstützte die Kreissparkasse Rhein-Hunsrück auch im vergangenen Jahr wieder gemeinwohlorientierte Projekte und Einrichtungen im Geschäftsgebiet aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport sowie Erziehung, Wissenschaft und Bildung über Spenden und Sponsoring. Allein auf die 31 Fördermaßnahmen der Sparkassenstiftung, die im letzten Jahr ihren 40. Geburtstag feierte, entfielen ca. 165.000 Euro. Im Rahmen der auf fünf Jahre angelegten Bildungsoffensive kamen letztmalig weitere 180.000 Euro zur Auszahlung. Zusammen mit den übrigen Spenden- und Sponsoringmaßnahmen konnten so mehr als 500.000 Euro in die Region zurückfließen.

Damit die umfangreiche Unterstützung in Zukunft noch intensiviert werden kann, hat man das Stiftungskapital um 500.000 Euro auf nunmehr 2,5 Millionen Euro aufgestockt.

Zusätzlich zu diesem Engagement haben regionale Vereine und soziale Organisationen die Möglichkeit, über die Spendenplattform „WirWunder“ selbst Spendengelder zu

Seite 8

Pressemitteilung März 2024

generieren. Mehrmals im Jahr spendet die Sparkasse im Rahmen von Verdopplungsaktionen und Spenden-Gutscheinen auch auf diesem Weg namhafte Beträge an die Projektträger.

### Ausblick

Im Vergleich zu den positiven Aussichten vom Dezember 2023 musste die Wirtschafts-Prognose in den letzten Wochen deutlich nach unten korrigiert werden. Bei Unternehmen und Haushalten herrscht große Unsicherheit. Der aktuell notwendige Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise stellt kleine und mittlere Unternehmen vor große Herausforderungen. Hierzu gehört das Erreichen von Energieeffizienz, digitaler Modernisierung und die Ausbildung von Fachkräften.

Auf lange Sicht rechnen wieder mehr Deutsche mit einer Verbesserung ihrer finanziellen Situation. Einer Umfrage zufolge bleibt die finanzielle Vorsorge wichtig – egal für welchen Zweck man spart.



v.l.n.r.: Vorstandsmitglied Jörg Kappes, Vorstandsvorsitzender Klaus Adams